

Imgrund, Bernd
Köln zum Verweilen
Reclam Verlag, Stuttgart 2020
ISBN: 978-3-15-020620-1

Köln zum Verweilen

Zusammen mit Dichterinnen und Denkern geht es durch die Straßen Kölns: Wie wäre es mit einem Gang über die Hohenzollernbrücke mit Ernst Stadler oder einem Besuch der Südstadt zusammen mit Wolfgang Niedecken? Aus ihren Erinnerungen erzählen Johanna Schopenhauer und Casanova, mit Goethe und Heine wird es poetisch, und Jürgen Becker sinniert über den Taubenbrunnen. Ob flanierend oder vom heimischen Lesesessel aus – anhand von Romanauszügen, Erzählungen, Gedichten und weiteren literarischen Begegnungen werden wir Neues erleben und Altbekanntes mit anderen Augen sehen!

Der besondere Städte-Begleiter für Flaneure und das perfekte Mitbringsel für alle, die voller Vorfreude auf eine anstehende Reise oder in Erinnerung an die eigene Lieblingsstadt darin blättern wollen! Gestaltet von der Hamburger Künstlerin Katinka Reinke.

Dazu ein Gedicht von Johann Wolfgang Goethe
"Der Kölner Mummenschanz"

Da das Alter, wie wir wissen,
Nicht für Torheit helfen kann,
Wär es ein gefundner Bissen
Einem heitern alten Mann.

Dass am Rhein, dem vielbeschwommenen,
Mummenschar sich zum Gefecht
Rüstet gegen anzukommen
Feind, zu sichern altes Recht.

Auch dem Weisen fügt behäglich
Sich die Torheit wohl zur Hand,
Und so ist es gar verträglich,
Wenn er sich mit euch verband.

Selbst Erasmus ging den Spuren
Der *Moria* schwerzend nach,
Ulrich Hutten mit *Obskuren*
Derbe Lanzenkiele brach.

Löblich wird ein tolles Streben,
Wenn es kurz ist und mit Sinn;
Heiterkeit zum Erdeleben
Sei dem flüchtigen Rausch Gewinn.

Häufet nur an diesem Tage
Kluger Torheit Vollgewicht,
Dass mit uns die Nachwelt sage:
Jahre sind der Lieb und Pflicht.